

MSP-Rus

Umweltverträgliche Raumnutzungskonzepte für den Ostseeküstenraum der Russischen Föderation

LAUFZEIT

07/2014 – 11/2014

Problemstellung

Die Russische Föderation verfügt bereits über eine Entwicklungsstrategie für die russischen Meeresregionen einschließlich des Managements der Küstengebiete. Eine gesetzlich geregelte Meeresraumordnung gab es in Russland bisher jedoch nicht. Aktuell hat die Russische Föderation mit der Vorbereitung des Erlasses eines föderalen Gesetzes zur maritimen Raumordnung begonnen, welches unter anderem auch die Ausarbeitung von Meeresraumplänen unter Berücksichtigung von Land-Meer-Interaktionen vorsieht. Das Projekt "MSP-Rus"(Phase I) dient der inhaltlichen, methodischen und juristischen Beratung der Russischen Föderation im Laufe des Entwicklungsprozesses einer Meeresraumordnung in Russland. Aufgrund der gemeinsamen Grenzen der Europäischen Union und der Russischen Föderation im Ostseeraum sowie der Vorreiterrolle Deutschlands in der EU in der maritimen Raumordnung, ist es von großer Notwendigkeit die deutsch-russische Kooperation im Bereich der Meeresraumplanung zu intensivieren

ANSPRECHPARTNER

**Prof. Dr. jur. Gerold
Janssen**

Tel. +49 (0)351 46 79 207

G.Janssen@im.joer.de

KOOPERATION

NIIP Gradostroitelstva, St.
Petersburg, Russland

Ziel

Das Projekt (Phase I) zielte darauf ab, die Entwicklungen in der Russischen Föderation zu unterstützen und darüber hinaus Synergien für alle Ostsee-Anrainerstaaten zu nutzen. Anhand von zwei Seminaren sollte die Konzeption des russischen Gesetzentwurfs unter Berücksichtigung relevanter rechtlicher, methodischer und inhaltlicher Erfordernisse sowie vorhandener deutscher und EU- Regelungen erörtert und aufbauend darauf ein Projektdesign für ein dreijähriges gemeinsames Pilotprojekt entwickelt werden.

Forschungsfragen des Vorhabens

Wie ist die Konzeption des russischen Gesetzentwurfs strukturiert?

Inwieweit werden die Vorgaben des Völkerrechts berücksichtigt?

Lassen sich die relevanten Umweltbelange in raumbezogene Ziele und Grundsätze der maritimen Raumordnung festlegen?

Welche Regelungsmöglichkeiten bietet das Konzept mit Blick auf eine praxisorientierte Anwendung des Ökosystemansatzes?

Wie könnte das optimale Konzept für die Entwicklung eines Umweltverträgliches Raumnutzungskonzept für den Ostseeküstenraum der Russischen Föderation aussehen?

Angestrebte Ergebnisse und Beitrag zu den Zielen des Forschungsbereiches

Das Projekt knüpfte an die internationalen Initiativen der EU und HELCOM sowie weiterer institutionellen Kooperationen an. Es leistete einen Beitrag zur Optimierung von Gesetzgebung und Meeresraumplanung im Ostseeraum unter der Berücksichtigung von Land-Meer-Interaktionen. Die **Phase II** wird zur Durchführung eines Pilotprojekts d. h. Zusammenstellung der rechtlichen, organisatorischen und planerischen Vorgaben, Bestimmung einer Land-Meer-übergreifenden Pilotregion anhand von Kriterien, Pilotanwendung, Erstellung von Handreichungen und Empfehlungen auf Grundlage der Ergebnisse führen.